Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 2 (1908)

Heft: 7

Rubrik: Rechnungen und Rätsel für junge Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kanton Freiburg. Eine Kollekte in den Gemeinden zugunsten armer Zöglinge der Taubstummenanstalt Grenerz ergab 2756 Franken.

Zur Beachtung! Der Präsident des Luzerner Taubstummenvereins, H. Wettstein, wohnt nicht mehr Falkengasse, sondern bei Herrn Haldemann-Ripser, Bundesstraße 35 in Luzern.



Bier wackere St. Galler Gehörlose, welche ihre Befannten gewiß gut erfennen werben.

Rechnungen und Rätsel für junge Caubstumme



Rechnungen:

1) Ein Arbeiter kauft 6 Hemben zu Fr. 3,85 und 6 Paar Socken (kurze Strümpfe) zu Fr. 1,35. Wieviel Geld bleibt ihm noch, wenn er Fr. 50 hat? 2) Ein taubstummer Schneider hat Fr. 185 auf der Sparkasse. Die Sparkasse bezahlt 3,75 % Zins. Wieviel Zins bekommt er in 8 Jahren?

Rätsel:

1.

Mit E eine Stadt im deutschen Land; Mit K zum Schöpfen dir bekannt;

Mit W ift's naß und bitterkalt, Mit Z ein schlimmer Aufenthalt. Mit R ein leicht Bekleidungsstück, Mit M des Schulkinds erstes Glück;

Mit R ein Tier von edler Art;

Mit P ift's fest und fteif und hart.

Mit L ein Mensch vom Volksstamm nur, Der wenig hat von der Kultur!

Auflösung der Rechnungen und Rätsel in Dr. 5.

Rechnungen: 1) Wir rechnen, wieviel der gute Schreiner in einem Jahr verdient und wiesviel der schlechte. Nachher zählen wir beide Summen voneinander ab. Ein Jahr hat 365 Tage; aber die Schreiner arbeiten am Sonntag nicht, also nur 310 Tage.

Der gute Schreiner verdient in 1 Tag = 6,80 Fr.

in 310 Tagen = $310 \times 6.80 \, \text{Fr.} = 2108 \, \text{Fr.}$

Der schlechte Schreiner verdient in 1 Tag = 4,10 Fr.

in 310 Tagen = 310 × 4,10 Fr. = 1271 Fr.

837 Fr.

Der gute Schreiner verdient also 837 Fr. mehr.

2) Damit ich rechnen kann, wieviel der Zaun kostet, muß ich den Umfang des Garetens rechnen. (Zeichne den Garten.) Er ist 12,40 m lang und 9,80 m breit. Der Garten hat aber 2 Längsseiten und 2 Breitseiten. Zählen wir dann beide Seiten zusammen, so haben wir den Umfang.

1 Längsseite = 12,40 m

2 Längsfeiten = $2 \times 12,40 \text{ m} = 24,80 \text{ m}$

1 Breitseite = 9.80 m

2 Breitseiten $= 2 \times 9,80 \text{ m} = 19,60 \text{ m}$

Der Umfang mißt also = 44,40 m

Das will fagen, ich brauche 44,40 m Eisenzaun, dann kann ich um den ganzen Garten herum einen Zaun machen.

1 m Zaun kostet = 5,85 Fr.

44,40 m fosten = $44,40 \times 5,85 = 259,74 \text{ Fr}$.

Der Zaun kostet also 259,74 Fr.

Rätsel: 1. Wafferfall. 2. Fenfterscheibe.

Briefkasten



A. 51. in E. Danke für den Reisebericht. Er wird furz abgedruckt werden. Ich war

fchon einen Tag vorher nach B. abgereift. Freundlichen Gruß! **R. G.** in **F.** Ich war betrübt, daß Sie die Thft. Its nicht mehr bestellten. Wir haben gerade jett neue Abonnenten so nötig! Es ist bequem, sich von andern zum Lesen leihen zu lassen, wenn man doch selber zahlen kann. Freiabonnemente habe ich keine mehr. — Ich sagte schon einmal im Briefkasten, daß ich erst im andern Jahr eine Schweizerreise machen kann, weil ich heuer (in diesem Jahr) nach Deutschland muß. — Sie haben richtig geraten, ich rede nie von unsern Kindern, weil ich leider — keine habe! Freundliche Grüße, auch an Ihre liebe Mutter und Schwestern.

E. Wir find wohl, danke. Auch in unserer Umgebung graffierte (herrschte, wütete) die Influenza. Auf böse Leute muß man nicht so viel achten. Sanstmut und Geduld sind die besten Wassen gegen sie. Die Grüße der Schwestern Eva und Martha erwidere ich von Herzen.

3. J. in A. Brenzikofen liegt im Kanton Bern, an der Linie Konolfingen-Stalden-Thun. Bereinsberichte bitte viel früher einzusenden, z. B. vom Januar nicht erst Ende März! — Herzlichen Gruß!

Gin gehörlofer Schreiner sucht eine Stelle. Näheres ist beim Redaktor d. Bl. zu erfragen.

Empfangsanzeige für Briefmarken und Stanniol.

Stanniol: von Frau L. in E., Schwestern M. in J., C. M. in R. bei Kr., Fr. L. in B., E. J. in S., E. W. in L.

Briefmarken: von Schw. M. in J., C. M. in R. bei K., J. W. in Sch., Fr. Gr. in Th., E. W. in L.

Bitte, sammelt fleißig das Jahr hindurch und schicket mir dann alles im November oder Dezember! D. R.